

## Warum Sie Ihre MONRO-JET nach jedem Einsatz reinigen sollten

### Partikel und Steinbildung

Auszug aus einem Langzeittest Bericht mit einer MONRO-JET F25 von Flow-Tech

Druck: 2300bar

Wasserfiltration: 1my

Dauer: 4 Tage, insgesamt 34 Betriebsstunden

Nach Abbruch des Versuch fanden sich im Auffangbecken eine grosse Anzahl von Partikeln. Aus diesem Grund wurden die ausgefallenen Partikel sowie das verwendete Wasser untersucht. Allgemein ist das Ausfallen von Partikeln, speziell Silikaten, im Hochdruckwasser möglich. Da von Silikaten keine Gefahr für die menschliche Ernährung ausgeht, werden sie bei einer Trinkwasseranalyse nicht erfasst. Die Löslichkeit für Silikate im Wasser, welche unter Umgebungsdruck noch vollständig gegeben ist, geht bereits ab einem Druck von **15 MPa** gegen Null und resultiert in einer Kristallabscheidung. Nach beendetem Strahlversuch wurden an zwei Stellen Proben der ausgefallenen Partikel entnommen und bei Umgebungstemperatur getrocknet. Es handelt sich dabei vorrangig um kristalline, weißfarbige Partikel, zwei Stereomikroskopaufnahmen sind in Abb. 4 dargestellt.

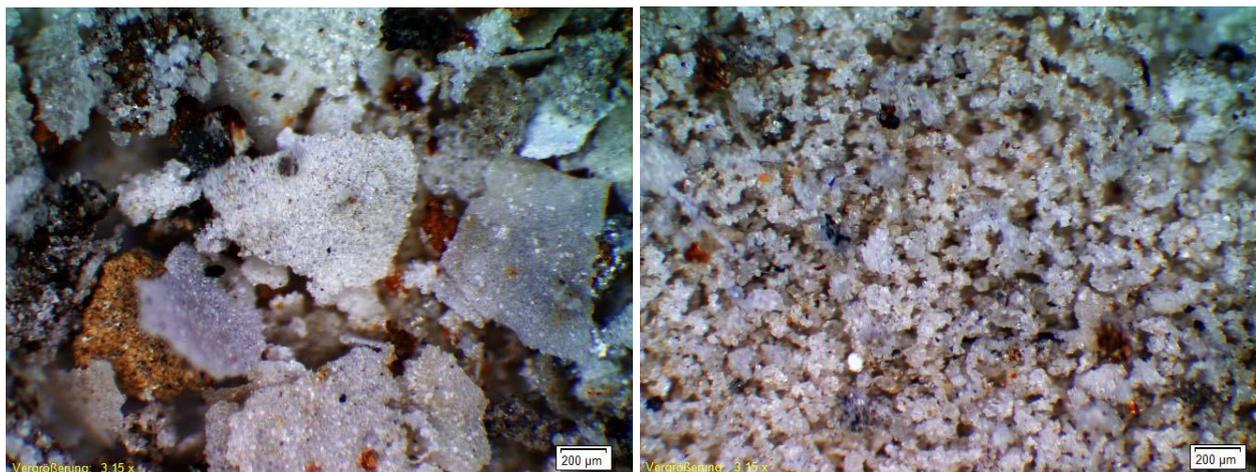


Abbildung 4: Stereomikroskopaufnahme der ausgefallenen Partikel

Mittels Energiedispersiver Röntgenspektroskopie (EDX) wurde ferner von beiden Proben eine Untersuchung der Elementzusammensetzung durchgeführt. In Abbildung 5 sind die Ergebnisse dargestellt.

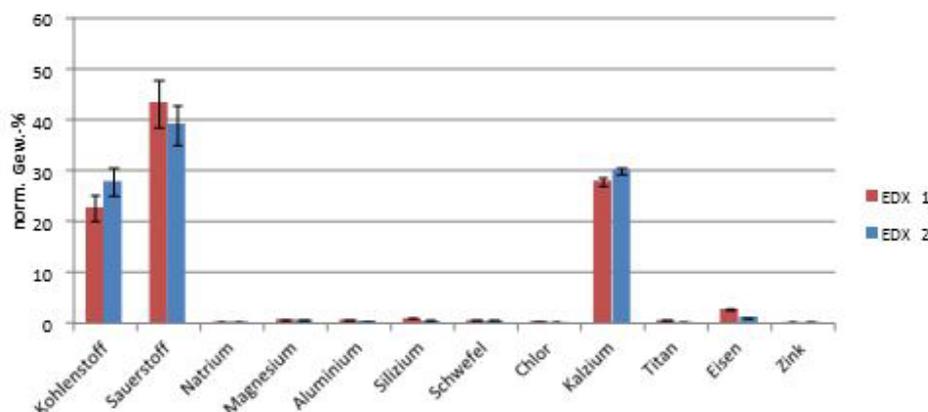


Abbildung 5: Untersuchung der Elementzusammensetzung der ausgefallenen Partikel mittels EDX

Auch in Ihrem Wasser sind gelöste Mineralien, die bei einem Arbeitsdruck ab 1'500 bar auskristallisieren und die Lebensdauer aller Wasserwerkzeuge erheblich verkürzen. Darum: **Tägliche Pflege macht sich bezahlt**